

# Kol ha'Maschiach

15.01.2021 - 5781 - Ausgabe 17



## Schalom Chawerim

Diese Woche lesen wir den Paraschat Wa'era "und erschien" (2Mo 6:2 a 9:35), als endlich der Prozess der Errettung des jüdischen Volkes aus der ägyptischen Sklaverei begann. G-tt begann, die Plagen zu senden, die nach und nach die gesamte Infrastruktur des größten Reiches der Zeit vollständig zerstörten. Trotz all des Todes und der Zerstörung, die die Seuchen verursachten, setzte der Pharao seine Hartnäckigkeit fort, das jüdische Volk nicht herauszulassen. Einmal drohte Moshe dem Pharao und erklärte, wenn er sich weigere, das jüdische Volk zu befreien, würde G-tt das ganze Land mit einer Pest treffen, die alle Rinder dezimieren würde (2Mo 9:4). Und genau das ist passiert. Sie sahen mit eigenen Augen, dass während dieser Pest kein Tier der Juden gestorben war.

*„Aber ich will das Herz des Pharao verhärten, daß ich viele meiner Zeichen und Wunder tue im Ägypten.“  
2Mo 7:3*



„Oder habe ich etwa Gefallen am Tode des Gottlosen, spricht G-tt, der HERR, und nicht vielmehr daran, daß er sich von seinen Wegen bekehre und lebe? Denn ich habe kein Verlangen nach dem Tode des Sterbenden, spricht G-tt, der HERR. So kehret denn um, und ihr sollt leben!  
Hesekiel 18:23,32

## Den Unterschied zwischen Gottrechten und Gottlosen

Inmitten der Plagen der Endzeit wird es eine besondere Vorsehung seitens unseres himmlischen Vaters geben, damit wir auf übernatürliche Weise überleben können, auch wenn wir nicht das Recht haben, zu kaufen oder zu verkaufen (Offenbarung 13:17), wie der Prophet Eliyahu während der dreieinhalb Jahre Dürre, als die Raben mit Nahrung kamen und es eine Vermehrung der Nahrung gab, die im Haus verblieben (vgl. 1. Könige 17:4, 6, 14,16).

## Jeder kann gerettet werden

Die Verhärtung von Pharaos Herz ist nicht auf eine vorher festgelegte Entscheidung des Ewigen zurückzuführen, da dies gegen das Prinzip der Wahlfreiheit verstoßen würde.

HaShem gab dem Pharao viele Gelegenheiten, seine Sünde zu be-reuen, wie es in 2. Petrus 3:9 geschrieben steht:

„Der Herr säumt nicht mit der Verheißung, wie etliche es für ein Säumen halten, sondern er ist langmütig gegen uns, da er nicht will, daß jemand verloren gehe, *sondern daß jedermann Raum zur Buße habe.*“

In 1. Timotheus 2:4 steht geschrieben:

„...welcher will, daß alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.“

Rambam schrieb:

„Denken Sie nicht, was die Narren der Nationen der Welt sowie die Mehrheit der Ungelernten in Israel sagen, dass der Heilige, gesegnet ist Er, von Beginn seiner Schöpfung an entscheidet, ob der Mensch gut oder böse sein soll, so ist es nicht ... Es gibt niemanden, der ihn zwingt, auferlegt oder auf einen dieser beiden Wege zieht, **aber er selbst und durch seine eigene Entscheidung beugt sich auf den Weg, den er wünscht.**“

**Da die anfängliche Erlösung der endgültigen Erlösung ähnlich ist, sehen wir eine große Ähnlichkeit zwischen den Plagen, die auf Ägypten kamen, und den Plagen, die in der Endzeit auf die Welt kommen werden. In der endgültigen Erlösung wird es Befreiung von Sünde und Tod geben.**

**Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden. (Psl 130:8)**

**Aber G-tt wird meine Seele aus der Gewalt des Totenreiches erlösen; denn er wird mich annehmen! (Psl 49:15)**

**Und betrübet nicht den heiligen Geist G-ttes, mit welchem ihr versiegelt worden seid auf den Tag der Erlösung. (Eph 4:30)**



צדקה

Zedakah

**Unser Dienst, der auf der Tora, auf G-ttesdienst und auf guten Taten basiert, durch den Messias Jeschua – wird einzig durch deine Spenden ermöglicht.**

**Wir sind stets G-tt und dir für All deine Hilfe und Unterstützung dankbar.**

*„Jeder gebe so viel, wie er sich im Herzen vorgenommen hat - nicht mit Verdruss oder aus Zwang.*

*Gott liebt fröhliche Geber“*

*2Kor 9:7*

**JMG Beit Moriyah**

Industriestrasse 20  
81117 Fällanden  
[www.beit-moriyah.ch](http://www.beit-moriyah.ch)



QR-Code



Spenden

## Am Ende wird alles gut

Wir durchlaufen täglich Tests und Schwierigkeiten, die oft außerhalb unseres begrenzten Verständnisses liegen. Die Patriarchen haben es geschafft, zu verstehen, dass alles zum Guten ist, und selbst die Dinge, die gegen unsere Logik verstoßen, sind letztendlich gigantische Freundlichkeiten G-ttes. Wir haben auch dieses Potenzial, hören Sie einfach auf und denken Sie ein wenig darüber nach, was in unserem Leben passiert. Wie oft haben wir zurückgeschaut und festgestellt, dass Ereignisse, die negativ aussahen, tatsächlich positiv waren und uns geholfen haben?

Wir brauchen Vertrauen und die Demut, weil wir begrenzt sind. **Selbst wenn wir Seine Güte nicht sofort erkennen, dass am Ende alles durch die Kontrolle und Aufsicht G-ttes geht, der nur unser Wohl will.**

## Hartes Herz - Empfindsames Herz

In der Tora-Lesung dieser Woche wird 11-mal auf das „harte Herz“ von Pharao hingewiesen.

Dahinter verstecken sich drei hebräische Begriffe.

In 2. Mose 7,3 kündigt G-tt an, dass er das Herz von Pharao verhärten will, hier steht der Begriff „קשה“, (qashah) - „schlimm, schlecht, grob, anstrengend“.

Die anderen beiden Begriffe sind „חזק“ (chasaq) „stark, fest, machtvoll, tapfer“ und „כבד“ (kawad) „schwer, herrlich, ehrvoll“. Wenn Pharao sein Herz verhärtet steht כבד, wenn G-tt Pharaos Herz verhärtet steht חזק. Beide Begriffe können positiv oder negativ sein. Pharao macht sich „herrlich“, überhöht sich und G-tt bestärkt ihn in dieser Selbstüberschätzung und Überheblichkeit. Dieses Verhalten ist „qashah“, schlimm, negativ. Seine Herzensverhärtung führt in den Ruin.

Psalms 95:8 fordert Israel auf: „verhärtet - „קשה“, (qashah) - euer Herz nicht wie in Meriba ...!“. David betet: „Schaffe in mir, G-tt, ein reines Herz ...“ (Ps. 51:12).

In Hesekeil 11:19 verheißt der Prophet, dass G-tt Israel ein neues, fleischernes (empfindsames) Herz geben wird. „Gesegnet ist“, sagt Jeschua, „wer ein reines Herz hat, er wird G-tt schauen“ (Mt. 5:8).

**Achten wir auf unser Herz!**

**שבת שלום**

[ISRAEL UNGESCHMINKT](#) | [KALENDER](#) | [LERNEN](#) | [BESUCHEN](#)